

1.2.2. Die Erhöhung der Qualität und Quantität des inoffiziellen Informationsaufkommens

Dieses zweite Qualitätsmerkmal zielt auf eine weitere bedeutsame Seite der Zusammenarbeit mit Führungs-IM hin, und zwar auf die Erhöhung des inoffiziellen Informationsaufkommens mit hoher politisch-operativer Relevanz.

Grundlage für die Bestimmung des Informationsbedarfs für die Führungs-IM sind die in den jeweiligen Sicherheitsbereichen zu lösenden politisch-operativen Schwerpunktaufgaben sowie die Arbeits- und Informationsbedarfspläne der Dienstseinheiten bzw. Referate oder Sachgebiete.

Die Realisierung der eingangs gestellten Aufgaben durch die Führungs-IM setzt voraus, daß klare Vorstellungen und Festlegungen zu folgenden Fragen bestehen:

- a) Welche Informationen müssen vorrangig durch die Führungs-IM gewonnen werden?

Zur Erreichung der politisch-operativen Zielstellung der Arbeit mit Führungs-IM geht es vorrangig um die Gewinnung von Informationen,

um feindliche Kräfte in den Anfängen der Konspiration aufzuspüren,

um potentielle Gegner zu erkennen und zu überwachen,

zur Einschätzung und vollen Beherrschung der operativen Lage im Verantwortungsbereich, im besonderen zum konkreten Denken und möglichen Verhalten der das MfS interessierenden Personenkreise in bestimmten Situationen,

zur gezielten Personenaufklärung und zur zeitweiligen oder ständigen Personenkontrolle im Rahmen des Klärungsprozesses "Wer ist wer?",

zu operativ bedeutsamen Sachverhalten und Erscheinungen die vom Standpunkt der vorgangsmäßigen Sicherung operativer Schwerpunkte von Interesse sind,